



Steigende Ansprüche an die Kaffeezertifizierung

Dr. Norbert Schmitz, 4C Services GmbH

15. September 2020



Nachhaltigkeitsherausforderungen im Kaffeesektor

Niedrige
Kaffeepreise

Quelle: Deutsche Welle
Colombia launches fund amid pressure on coffee prices

Entwaldung und
Klimawandel

Moderne Sklaverei
und Kinderarbeit

Verlust der
Biodiversität

Niedrige Löhne und
Einkommen

Forderungen nach
mehr Transparenz
und Verantwortung
für Lieferketten

Menschenrecht auf
Nahrung,
Gesundheits- und
Sozialleistungen

Höhere Sensibilität
der Konsumenten für
ökologische und
soziale Themen

Quelle: Welternährung
d-19: Durch die
Gesundheitskrise droht eine
Ernährungskrise





Zertifizierung ist kein Allheilmittel, aber Teil der Lösung für nachhaltige Kaffeeproduktion

- Es mangelt an Nachhaltigkeit aufgrund **unzureichender Regulierung** externe Umwelteinflüsse und sozial nachhaltiger Arbeitsbedingungen
- Zertifizierungen seit vielen Jahren in **unterschiedlichsten Märkten** anerkannt und liefert **Verbrauchern** notwendige Informationen, um bewusste **Kaufentscheidungen** treffen zu können
- Zertifizierung setzt **Anreize** für eine nachhaltigere Produktion und kann nicht konforme Produzenten **sanktionieren**
- Zertifizierung ist ein praktikables Instrument für **Risikobewertung und –management in Lieferketten**
- **Projektbasierte Ansätze** stellen eine Ergänzung dar, haben aber i.d.R. nur punktuellen Impact und sind häufig **nicht skalierbar**
- Zertifizierung muss **innovativ** und **Impact-orientiert** sein und Farmer und Plantagenmanager direkt einbeziehen

4C ist das Ergebnis einer Multi-Stakeholder Initiative und heute ein führendes Zertifizierungssystem für die Bewältigung der Herausforderungen

Anbau von 4C-Kaffee in
**25 Ländern auf
1+ Mio. Hektar**

400,000+
Farmer bauen 4C-
Kaffee an

**1,6 Millionen
Tonnen**
Rohkaffee zertifiziert

23
kooperierende
Zertifizierungsstellen

Unabhängige
**Prüfungen durch
Dritte**



Risikoanalysen und
Nutzung von
**Satellitendaten
und Datenbanken**

Innovative und
kosteneffiziente
Lösungen

**Führende
Markeninhaber
und Händler**
beziehen 4C-Kaffee

Effektive
**Verbesserungs-
pläne** für tatsächlichen
Impact auf Farmebene

Implementierung von
**Nachhaltigkeits-
projekten** im
Kaffeesektor



Führende Markeninhaber und Händler vertrauen 4C-zertifiziertem Kaffee



Auswahl*



*Auswahl an Unternehmen, die 2018 und 2019 4C-Kaffee bezogen haben

Die Ansprüche an die Nachhaltigkeitszertifizierung steigen – 4C agiert

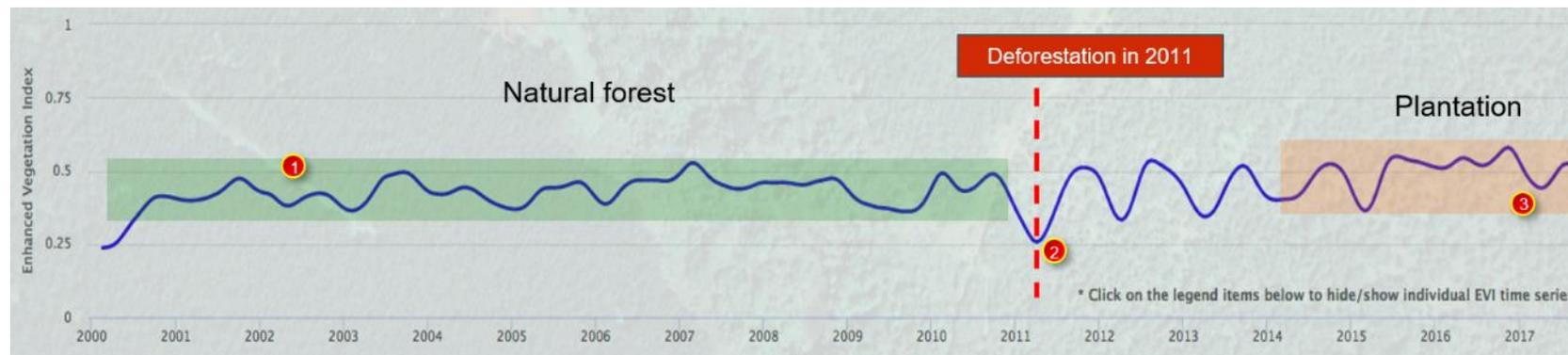


Unterstützung der Risikoanalyse mit Fernerkundungsdaten

EVI-Zeitreihen und hochauflösende Bilder belegen Landnutzungsänderungen: vom Wald zur Kaffeepflanzung



Beispiel





KFW DEG



Projektbeispiel

Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen von Kleinbauern in Kolumbien

Ziele des Projektes:

- Nachhaltige landwirtschaftliche Praxis zur Verbesserung der ökonomischen und ökologischen Situation von Kleinbauern
- Steigerung der Attraktivität des Sektors für junge Erwachsene
- Erhöhte Marktakzeptanz in Europa durch 4C Zertifizierung und Unterstützung von Lieferketten nach Europa

Projekt-
partner:



develoPPP-Projekt finanziert von der DEG aus öffentlichen Mitteln des BMZ und der Melitta Europa GmbH & Co. KG - Division Coffee - und 4C Services GmbH

Auf dem Weg zur Klimaneutralität: Berechnung des CO2-Fußabdrucks und Kompensationsmaßnahmen

- THG-Berechnung für die gesamte Lieferkette von grünen Kaffeebohnen
- Einführung von Minderungsmaßnahmen und Überwachung der THG-Reduktion

THG-Emission Add-On zum
4C-Zertifizierungsprogramm:



Mapping der
Lieferkette &
Definition der
Systemgrenzen



Vorbereitung von
Templates für die
Datenerfassung



Erfassung Daten &
Analyse von
Emissionsfaktoren



Einrichtung
eines THG-
Rechners in
Excel



„Feedback loops“
und Bereitstellung
eines transparenten
Rechners



Entwicklung von
Optionen zum CO2
Ausgleich

Zertifizierung ist ein freiwilliger Baustein beim Aufbau nachhaltiger Lieferketten

- Zertifizierung ist ein **hilfreiches Instrument** bei **unzureichender Regulierung** externer Umwelteinflüsse und sozial nachhaltiger Arbeitsbedingungen in Anbauländern
- Mit der **Zertifizierung von Lieferketten** zeigen Unternehmen ihre Bereitschaft Verantwortung für diese zu übernehmen
- Zertifizierung kann nur da einen **positiven Einfluss** zeigen, wo sie auch eingesetzt wird. In vielen Märkten spielt Zertifizierung heute noch eine untergeordnete Rolle
- Vielfach sind die Vorstellungen über Zertifizierung antiquiert. Zertifizierung ist nicht statisch, entwickelt sich weiter und ist heute **impact-orientiert**
- **Zertifizierung und Projekte** sind nicht Gegensätze, sie ergänzen sich
- Regulierung schafft ein „**level playing field**“ für Akteure und kann zu einer zügigen Transformation ganzer Sektoren beitragen

Gemeinsames Statement zum Lieferkettengesetz





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



4C Services GmbH
Hohenzollernring 72, 50672 Cologne, Germany
Email: info@4c-services.org